

Unternehmensnachfolge im Saarland
gemeinsam gestalten.



FORTSETZUNG FOLGT...



Saarland
Offensive
Gründung



Immer informiert bleiben
fortsetzung.saarland

FORTSETZUNG FOLGT...

**Dein umfangreiches
Beratungs- und
Förderangebot**
rund um die Unternehmens-
nachfolge im Saarland

*„Unternehmensnachfolge ist eine zentrale
Herausforderung für unseren Wirtschaftsstandort.
Wenn Betriebe erfolgreich weitergeführt werden, sichern
wir Erfahrung, Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stärke.“*

Jürgen Barke, Minister für Wirtschaft,
Innovation, Digitales und Energie



Warum Nachfolge jetzt wichtig ist

Im Saarland steht ein bedeutender Teil der Wirtschaft vor einem Generationswechsel. In den kommenden Jahren suchen tausende Unternehmen eine Nachfolge. Gelingt dieser Übergang nicht, drohen Erfahrung, Arbeitsplätze und wirtschaftliche Substanz verloren zu gehen.

Gleichzeitig bietet die Übernahme eines bestehenden Unternehmens einen attraktiven Weg in die Selbstständigkeit: Wer übernimmt, startet nicht bei null, sondern baut auf gewachsenen Strukturen, Kundenbeziehungen und Erfahrung auf.

Mit der Initiative „Fortsetzung folgt“ unterstützt die Saarland Offensive Gründung (SOG) Unternehmerinnen und Unternehmer sowie potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger auf dem Weg einer erfolgreichen Unternehmensnachfolge.

- ✓ Unternehmen sichern statt neu aufbauen
- ✓ Wissen und Arbeitsplätze erhalten
- ✓ Chancen für Nachfolger schaffen
- ✓ Expertenwissen und konkrete Unterstützung nutzen

ERFOLGREICHE UNTERNEHMENSNACHFOLGE



Die Unternehmensnachfolge ist ein vielschichtiger Prozess, in dem sich sowohl strategische, rechtliche, finanzielle als auch persönliche Fragen stellen. Die Komplexität sollte nicht unterschätzt werden, so dass eine frühzeitige Vorbereitung besonders wichtig ist. Eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge beginnt nicht mit der Übergabe selbst, sondern Jahre vorher – mit offener Kommunikation, professioneller Beratung und einem klaren Fahrplan.

Die wichtigsten Fragestellungen im Überblick

Zu allen Themenfeldern gibt es passende Beratungsstellen und zentrale Ansprechpartner, die bei individuellen Fragen unterstützen. Weiterführende Informationen unter den jeweiligen Themenbereichen.



Nachfolger*in finden

Familieninterne,
Mitarbeitende oder
externe Nachfolge



Wert & Kaufpreis

Unternehmenswert
einschätzen, Kaufpreis
realistisch einordnen



Finanzierung

Förder- und
Finanzierungsoptionen
kennenlernen.



Führungsrolle

Auf Verantwortung und
Unternehmertum
vorbereiten.



Kommunikation

Übergabe, Mitarbeitende
und Kunden gut
mitnehmen.



Recht & Steuern

Relevante Fragen
frühzeitig klären.

Weitere Infos unter [fortsetzung.saarland](https://www.fortsetzung.saarland)



Wie finde ich überhaupt die passende Nachfolgerin oder den passenden Nachfolger?

Der passende Weg in die Unternehmensnachfolge hängt maßgeblich von der Verfügbarkeit geeigneter Nachfolger ab.

- ✓ Als naheliegendste Lösung wurde lange Zeit die **familieninterne Nachfolge** gesehen. Jedoch wird diese Form seltener, da viele potenzielle Nachfolger andere berufliche Wege einschlagen oder die unternehmerische Verantwortung nicht übernehmen möchten. Zudem können familiäre Konflikte den Nachfolgeprozess erschweren.
- ✓ Eine gute Alternative kann die **unternehmensinterne Nachfolge** über den Verkauf an leitende bzw. sonstige Mitarbeitende des Unternehmens darstellen. Diese Form bietet den Vorteil, dass die Nachfolger mit dem Unternehmen, seinen Abläufen und der Belegschaft vertraut sind. Für Kunden und Mitarbeitende bedeutet dies häufig Stabilität und Kontinuität. Der Rollenwechsel vom Kollegen zur Führungsperson kann aber auch zu innerbetrieblichen Spannungen führen und den Übergabeprozess komplexer machen.
- ✓ Können weder innerhalb der Familie noch im Unternehmen geeignete Nachfolger gefunden werden, verbleibt die Möglichkeit der **Übergabe an Externe**, wie insb. andere Unternehmer, Existenzgründende oder strategische Investoren. Diese Form erfordert eine besonders sorgfältige Vorbereitung, da erst Vertrauen zwischen den Beteiligten aufgebaut werden muss und oftmals eine umfassende Einarbeitung notwendig ist.

Matching-Tool „nexxt-change“

Das Bundeswirtschaftsministerium und die KfW Bankengruppe bieten die bundesweite Nachfolgebörse nexxt-change an, durch die übergabebereite Unternehmer mit potenziellen Übernehmern zusammengebracht werden können. Die Gründungsberatungsstellen der IHK Saarland und der Handwerkskammer des Saarlandes unterstützen auf Wunsch übergabewillige Unternehmer sowie an einer Nachfolge interessierte Gründerinnen und Gründer bei der Nutzung von nexxt-change.

Weitere Infos unter nexxt-change.org



WERT & KAUFPREIS



Von einem fairen Kaufpreis kann man sprechen, wenn dieser die Interessen sowohl von Seiten des Verkäufers als auch der Käufer ausgewogen widerspiegelt. Da beide Seiten oftmals und nachvollziehbar unterschiedliche Interessen verfolgen, kann die Suche nach dem für beide passenden Preis manchmal etwas aufwändiger und emotional sein: Für den Verkäufer geht es um die Übergabe des Lebenswerks, der Übernehmer will seine finanzielle Belastung möglichst in Grenzen halten.

Was ist mein Unternehmen wert? Wie lässt sich ein fairer Kaufpreis bestimmen?

Der Unternehmenswert ist ein zentrales Thema jeder Unternehmensnachfolge. Eine fundierte Bewertung schafft Orientierung und bildet die Grundlage für Kaufpreisverhandlungen.

Für die Ermittlung des Unternehmenswerts können unterschiedliche Verfahren zum Einsatz kommen. Diese Verfahren unterscheiden sich vor allem darin, welche Faktoren im Mittelpunkt stehen. So stellen das Ertragswertverfahren und das Discounted-Cashflow-Verfahren (DCF) die zukünftige Ertragskraft bzw. erwartete Zahlungsüberschüsse in den Fokus. Das Multiplikatorverfahren nutzt dagegen markt- oder branchenübliche Vergleichswerte, während beim Substanzwertverfahren das vorhandene Unternehmensvermögen im Vordergrund steht. Ergänzend gibt es vereinfachte und branchenspezifische Verfahren, die besonders bei kleinen und mittleren Unternehmen zur Orientierung dienen.

Welches Verfahren geeignet ist, hängt von Größe, Branche, Struktur und Bewertungsanlass ab. In der Praxis werden häufig mehrere Verfahren kombiniert, um Ergebnisse zu plausibilisieren.

Der rechnerische Unternehmenswert dient als Orientierung, entspricht aber nicht automatisch dem späteren Kaufpreis. Dieser entsteht in Verhandlungen zwischen Käufer- und Verkäuferseite und wird von weiteren Faktoren beeinflusst.

Insbesondere folgende Faktoren beeinflussen den Kaufpreis:

- ✓ Marktposition und Zukunftsperspektiven
- ✓ Stabilität des Kundenstamms
- ✓ Qualifikation und Bindung der Mitarbeitenden
- ✓ Abhängigkeit von der bisherigen Inhaberin oder dem Inhaber
- ✓ immaterielle Werte wie Marken, Patente und Know-how
- ✓ Investitionsbedarf sowie bestehende Risiken und Verbindlichkeiten
- ✓ Branchenentwicklung und Wettbewerbssituation

Fazit: Es gibt nicht den einen Unternehmenswert. Entscheidend sind ein passendes Verfahren, realistische Annahmen und die Berücksichtigung individueller Chancen und Risiken. Eine fundierte Bewertung schafft Transparenz und eine solide Basis für faire Kaufpreisverhandlungen.

Hilfreiche Tools

Um sich einen ersten Eindruck vom Unternehmenswert zu verschaffen, stehen kostenfreie Online-Tools zur Verfügung, wie z.B. der von der IHK angebotene Rechner der „Unternehmenswerkstatt Saarland“ Deutschland (<https://www.uwd.de/>) oder Unternehmenswertrechner der Bürgschaftsbank Saarland (<https://sl.ermoeglicher.de/de/unternehmen/nachfolgen/>)

Diese Online-Tools dienen vor allem der ersten Orientierung, die unbedingt einer fachkundigen und auf den jeweiligen Einzelfall bezogenen Bewertung unterzogen werden sollten, so dass am Ende alle Beteiligten die Transparenz erlangen und ein für beide Seiten passender Kaufpreis verhandelt werden kann.

FINANZIERUNG & FÖRDERMÖGLICHKEITEN



Nachfolgerinnen und Nachfolger im Saarland stehen neben der klassischen Bankenfinanzierung auch diverse öffentlich finanzierte Förderangebote zur Verfügung.

Welche Finanzierungs- und Fördermöglichkeit gibt es?

Programmpalette der Saarländischen Investitionskreditbank AG (SIKB):

Die SIKB unterstützt bei der Finanzierung des Kaufpreises mit einem abgestuften Portfolio an gründerfreundlichen Finanzierungsinstrumenten, das speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmensnachfolgen im Saarland zugeschnitten ist. Für Nachfolgerinnen und Nachfolger gelten in den ersten fünf Jahren nach der Übernahme grundsätzlich dieselben Förderangebote wie für Neugründungen. Je nach Einzelfall kann z.B. durch die Kombination mehrerer Instrumente die finanzielle Belastung reduziert werden, die Kreditwürdigkeit erhöht und die Übergabe letztlich so reibungslos wie möglich gestaltet werden. Die konkrete Finanzierungslösung muss immer für den Einzelfall betrachtet werden. Hierfür empfiehlt sich eine persönliche Kontaktaufnahme mit dem Team „N.E.W“ der SIKB.

Weitere Infos unter sikb.de

Gewerbliche Investitionsförderung

Die gewerbliche Investitionsförderung unterstützt KMU bei der Finanzierung betrieblicher Investitionen. Dies gilt auch im Fall einer Unternehmensnachfolge. Sollen Investitionen in das Anlagevermögen eines Betriebes getätigt werden, können die Anschaffungs- und Herstellungskosten neuer und auch gebrauchter Wirtschaftsgüter mit einem Zuschuss gefördert werden. Voraussetzung ist, dass die Wirtschaftstätigkeit, die in der Betriebsstätte, in der die Investitionen getätigt werden, ausgeübt wird, nicht unter einen Förderausschluss fällt. Eine Übersicht der ausgeschlossenen Tätigkeiten findet sich in den Förderregelungen. Mit dem Investitionsvorhaben soll die Schaffung oder die Sicherung von Arbeitsplätzen verbunden sein, was im Falle einer Existenzgründung oder der Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte bereits als gegeben vorausgesetzt wird.

Zuschüsse werden anteilig an den förderfähigen Investitionen gewährt. U. a. gehören Maschinen, Anlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter, Büro- und Geschäftsausstattung oder Gebäude zu den förderfähigen Investitionen, Fahrzeuge und Photovoltaikanlagen beispielsweise nicht. Die Fördersätze betragen zwischen 10 % und 35 %, je nach Investitionsort, Größe des Unternehmens und Art des Vorhabens. Die für das Vorhaben geplante Netto-Investitionssumme muss insgesamt mindestens 50.000 Euro oder der voraussichtliche Zuschuss mindestens 10.000 Euro betragen. Wichtig: Anträge auf Investitionsförderung müssen vor Beginn des Investitionsvorhabens, d. h., bevor die erste Bestellung aufgegeben wird oder ein Kaufvertrag unterzeichnet wird, beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie eingehen. Es empfiehlt sich in jedem Fall die Kontaktaufnahme mit der zuständigen Stelle im Wirtschaftsministerium.

Weitere Infos unter www.saarland.de/investitionen

Gründungs- und Nachfolgebonus im Handwerk

Der Gründungs- und Nachfolgebonus fördert erstmalige Existenzgründungen oder Unternehmensübernahmen im Handwerk, die an einen Fortbildungsabschluss gekoppelt sind.

Antragsberechtigt sind Personen, die innerhalb der letzten vier Jahre entweder die Meisterprüfung im zu betreibenden zulassungspflichtigen bzw. zulassungsfreien Handwerk oder eine sonstige Prüfung nach § 7 Abs. 2 Satz 1 und 2 HwO (mindestens DQR 6) mit passendem Schwerpunkt erworben haben und die erstmals entweder a) neu gegründet oder b) übernommen werden (gleicher handwerklicher Unternehmensgegenstand, im Wesentlichen gleicher Kunden- bzw. Personalbestand) oder c) eine tätige Beteiligung an einem bestehenden Unternehmen von mindestens 25 % Beteiligung des gezeichneten Kapitals übernommen haben und über eine Sperrminorität verfügen. Der Bonus wird aus Mitteln des Saarlandes bereitgestellt und beträgt 2.500 € als nicht rückzahlbarer Festbetrag. Zuständig für Antrag, Bewilligung und Auszahlung ist die Handwerkskammer des Saarlandes. Der vollständige Antrag muss spätestens zwölf Monate nach Gründungsdatum eingereicht werden.

Weitere Infos unter www.hwk-saarland.de



Welche rechtlichen und steuerlichen Aspekte sind wichtig?

Eine Unternehmensnachfolge löst eine Reihe rechtlicher und steuerlicher Fragen von großer Tragweite für alle Beteiligten aus. Im rechtlichen Sinne geht es u.a. um Fragen zur Rechtsform, die Regelung von Rechten und Pflichten der Übernehmenden, mögliche Auswirkungen auf Arbeitsverhältnisse oder bestehende Verträge mit Lieferanten, Kunden oder weiteren Partnern und nicht zuletzt um Haftungsfragen. Im steuerlichen Sinne müssen u.a. Fragen mit Blick auf die Erbschaftssteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Gewerbesteuer oder ggfls. Umsatzsteuer durchdacht und geregelt werden.

Diese Fragen können je nach betrieblichen Besonderheiten sehr komplex sein, daher empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig einen Steuerberater bzw. Rechtsberatung mit einzubeziehen.

BERATUNGSANGEBOT



Eine Unternehmensnachfolge bringt unterschiedliche Aufgabenstellungen mit sich für deren Bewältigung nicht selten Unterstützung erforderlich wird.

Betriebsberatung der Handwerkskammer

Die HWK-Nachfolgeberatung unterstützt beide Seiten des Übergabeprozesses: Sowohl Übergebende als auch Übernehmende werden jeweils von einer eigenen Beraterin bzw. einem eigenen Berater begleitet.

Weitere Infos unter [hwk-saarland.de](https://www.hwk-saarland.de)

Gründerzentrum der Industrie- & Handelskammer

Das IHK-Gründerzentrum bietet erste Informationen zur Unternehmensnachfolge als Alternative der Neugründung. Außerdem werden Infoveranstaltungen und Seminare für Übergebende und Übernehmende angeboten.

Weitere Infos unter [ihk-saarland.de](https://www.ihk-saarland.de)

Beratungsprogramm des Saarlandes

Mit Hilfe des Beratungsprogramms des Saarlandes können Unternehmensnachfolgerinnen und Nachfolger einen Zuschuss bei der Inanspruchnahme von externen Unternehmensberatungen in betriebswirtschaftlichen Fragestellungen erhalten.

Je nach Zielgruppe und Branche erhalten die Antragstellenden zwischen 70 % und 80 % der Beratungskosten erstattet. Förderfähig sind bis zu 10 Beratungstage à 8 Stunden, Frauen und Migranten können bis zu 12 Tage beanspruchen. Die Förderquote liegt allgemein bei 70% des Beratungshonorars, im Handwerk bei 75 %, und für Frauen und Migranten bei 80%.

Weitere Infos unter [saaris.de](https://www.saaris.de)

ANLAUFSTELLEN IM ÜBERBLICK

Beratung



- ✓ **Betriebsberatung**
hwk-saarland.de
- ✓ **Gründerzentrum**
ihk-saarland.de
- ✓ **Beratungsprogramm des Saarlandes**
saaris.de
- ✓ **Wirtschaftsförderungen in den Landkreisen**
gruenden.saarland/ansprechpartner
- ✓ **Nachfolgebörse**
nexxt-change.de

Finanzierung



- ✓ **Förderbank des Saarlandes**
sikb.de
- ✓ **Gewerbliche Investitionsförderung**
saarland.de/investitionen
- ✓ **Beratungszuschuss**
saaris.de
- ✓ **Gründungs- und Nachfolgebonus im Handwerk**
hwk-saarland.de



**Saarland
Offensive
Gründung**

Die Saarland Offensive Gründung bündelt Informationen, Kontakte und Angebote rund um Gründung und Nachfolge im Saarland. Sie ist der zentrale Einstiegspunkt für weitere Informationen.

Weitere Infos unter gruenden.saarland

FORTSETZUNG FOLGT...



Saarland
Offensive
Gründung

Ministerium für
Wirtschaft, Innovation,
Digitales und Energie
SAARLAND



In Kooperation mit:



Saarland



Handwerkskammer
des Saarlandes



Saarländische Investitionskreditbank AG



Steuerberaterkammer Saarland
Körperschaft des
Öffentlichen Rechts

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
LANDKREIS SAARLOUIS



Landkreis
MERZIG-WADERN



REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
ST. WENDELER LAND



Wirtschaftsförderungsgesellschaft
im Landkreis Neunkirchen mbH



Die Wirtschafts-
förderung



fortsetzung.saarland